

Ženko, *Dumbarton Oaks Papers* 16 (1962) 1—63, untersucht mit viel Gelehrsamkeit die Lage der Kaisergräber in der verschwundenen Apostelkirche von Konstantinopel und wertet für die Feststellung der Todestage der Kaiser ein von den Byzantinisten bislang übersehenes *Necrologium imperatorum* aus, das unter venezianischem Quellenmaterial überliefert ist, aber wohl auf eine griechische Kompilation zurückgeht. H. E. M.

R. E. McNally, *The pseudo-Isidorian 'De vetere et novo testamento quaestiones'*, *Traditio* 19 (1963) 37—50, ediert und erläutert die von ihrem ersten Herausgeber, Faustino Arévalo, dem Isidor von Sevilla zugeschriebenen *Quaestiones*. Das kleine, aus 55 Fragen und Antworten bestehende katechetische Werk entstammt vielleicht einer süddeutschen Schule irischer Exegeten aus der Mitte des 8. Jh. H. M. S.

I. P. Sheldon-Williams, *A List of the works doubtfully or wrongly attributed to Johannes Scottus Eriugena*, *Journal Eccl. History* 15 (1964) 76—98. — In diesem wertvollen Beitrag zur Geistesgeschichte des 9. Jahrhunderts ergänzt der Vf. sein in derselben *Zs.* 10 (1959) 198—224 gegebenes Verzeichnis der authentischen Schriften Eriugenas um eine Liste derjenigen Schriften, bei denen eine Verfasserschaft Eriugenas zu bezweifeln oder abzulehnen ist. Er kann sich in der Angabe der Gründe für die Verweisung in diese letztere Liste vor allem auf die durch Dom Maieul Cappuyns geleistete Vorarbeit stützen (Jean Scot Érigène, Leuven/Louvain 1933). F. T.

Anastasius Bibliothecarius, *Sermo Theodori Studitae de sancto Bartholomaeo apostolo*. A Study by Ulla Westerbergh. (*Acta Universitatis Stockholmiensis, Studia Latina Stockholmiensia* 9) Stockholm 1963, Almquist u. Wiksell, 214 S. — Die umfangreiche Arbeit der gelehrten Vf., deren frühere Publikationen aus der gleichen wertvollen Sammlung im DA. 13, 261 und 14, 537 angezeigt wurden, bietet zunächst Editionen, d. h. die auf Grund einer beträchtlichen Anzahl von Hss. kritisch bearbeiteten Texte des von Anastasius ins Latein übersetzten *Sermo de s. Bartholomaeo apostolo* des Theodorus Studita und der mit dieser Schrift in engem Zusammenhang stehenden Stücke: des Dedikationsbriefs des Anastasius an Aio von Benevent, der *Translatio s. Bartholomaei apostoli Beneventum et miracula* und der *Translatio s. Barthol. apost. in Gallias*, schließlich eine Ausgabe des griechischen Originals der Bartholomaeuspredigt des Theodorus. Auf diese sicheren Fundamente gründet W. ihre eingehende Prüfung der verschiedenen Versionen der lateinischen Übersetzung des Anastasius, die das Kernstück der Untersuchung bildet und aus der dem Philologen reiche Anregung und Belehrung erwächst. Ein gleichermaßen interessanter Vergleich der Übersetzung mit dem griechischen Original und eine abwägende Beurteilung des Anastasius als Übersetzer beschließen das Buch, dem ein dankenswerter Anhang mit Tabellen und Indices beigegeben ist.

K. Manitius.

Aubrey Diller, *Photius' Bibliotheca in Byzantine Literature*, *Dumbarton Oaks Papers* 16 (1962) 389—369, stellt Exzerpte vom 9. — 15. Jh. zusammen, die auf das berühmte Sammelwerk des byzantinischen Patriarchen zurückgehen, das selbst nur eine Ansammlung von Lesefrüchten war, allerdings wegen seiner überliefernden Rolle von hervorragender Bedeutung für die heutigen Literarhistoriker. H. E. M.

Wilhelm H an k e, *Kunst und Geist. Das philosophische und theologische Gedankengut der Schrift „De Diversis Artibus“ des Priesters und Mönches Theophilus Rugerus*, Bonn 1962, Hofbauer, XVI u. 192 S. — Das kunsthand-